

Verwaltung:

Frau Busch (Bibliothek), Amtmann Diehl, Frl. Hener, Herr Jacobi, Herr Jost, Frau Kesting (Bildarchiv), Frl. Neuburger, Herr Pel, Frau Simon.

Putzfrauen: Frau Binninger, Frau Elsässer, Frau Glaser, Frau Kuhn, Frau Nassner, Frau Rückgauer.

Aufseher: Herr Becker, Herr Graf, Herr Henkel, Herr Kirsch, Herr Lulei, Herr Parandier, Herr Roth, Herr Schelter.

Kurt Böhner

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE
DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS
IM JAHRE 1967

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1967 einen Bestand von 209 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 8 Mitglieder ausgetreten und 32 neu eingetreten. Den Vorstand bildeten die Herren Staatssekretär a. D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Vizepräsident Dr. K. Walti (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Dr. Höckmann (stellv. Schriftführer) und Prof. Dr. Klumbach (Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder

Frau Katharina Külb, Mainz – Prof. Dr. Scheel, Mainz und Dr. Gerhard, Weitefeld ü. Betzdorf/Sieg zu beklagen.

Gemeinsam mit der Numismatischen Gesellschaft Mainz-Wiesbaden wurde ein Vortrag über „Das Rheingold und seine Vermünzung“ von Herrn Prof. Dr. Kirchheimer, Freiburg, veranstaltet (16. 3.).

Anlässlich einer *Ausstellung* der Fa. Schott & Gen., Mainz, bei der „Deutsches Glas“ gezeigt wurde, fand eine Vorführung des Filmes „Menschen im Glaswerk“ statt (14. 3.), zu dem die Mitglieder der Gesellschaft der Freunde eingeladen waren.

Zusammen mit dem RGZM wurden folgende *Vorträge* veranstaltet:

Dr. Röder, Koblenz: Kaiserliche Prunksteine in Rom – Herkunft und Verwendung (3. 4.).

Prof. Dr. Jeppesen, Aarhus: Ausgrabungen in Halikarnass (13. 12.).

Außerdem waren die Mitglieder zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen.

Folgende *Exkursionen* wurden durchgeführt:

Bad Dürkheim (1. 7.).

Taunus – Feldbergkastell und Altkönig (16. 9.).

Steinheim und Hanau (18. 11.).

Als *Jahresgabe* erhielten die Mitglieder den „Archäologischen Kalender 1968“.

K. Böhner

Bericht über die Tätigkeit

DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES RÖMISCH-GERMANISCHEN ZENTRALMUSEUMS IM JAHRE 1968

Die Gesellschaft hatte am 31. 12. 1968 einen Bestand von 246 Mitgliedern. Während des Berichtsjahres sind 4 Mitglieder ausgetreten und 44 neu eingetreten. Den *Vorstand* bildeten die Herren Staatssekretär a. D. Dr. Steinlein (Vorsitzender), Vizepräsident Dr. K. Walti (stellv. Vorsitzender), Prof. Dr. Böhner (Schriftführer), Dr. Höckmann (stellv. Schriftführer), Prof. Dr. Klumbach (Schatzmeister).

Die Gesellschaft hatte den Tod ihrer Mitglieder

Sr. Kgl. Hoheit Prinz Ludwig von Hessen, Egelsbach – Direktor Megerlin, Mainz und Herrn A. Pfohl, Mainz zu beklagen.

Zusammen mit dem RGZM wurde ein *Vortrag* von Museumsdirektor Dr. Schindler, Trier, über „Ausgrabungen in keltischen Burgwällen des Saar- und Mosellandes“ veranstaltet (4. 4.).

Die Mitglieder waren zu den *Sonntagsvorträgen* des RGZM eingeladen (s. S. 230).